

FOTOSCOUT

RAIK KROTOFIL
MICHAEL LAUER

Pfälzerwald

FOTOGRAFIEREN

Der Foto-Reiseführer zu den
schönsten Motiven



dpunkt.verlag

Inhalt

Cover

Autorin

Titel

Impressum

Danksagung

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Über den Pfälzerwald und diesen Fotoscout

Reisevorbereitung, Planung und Anreise

TOUR 1 TOUR WEST

Burg Gräfenstein

Bärenhöhle

Kapelle bei Reifenberg

Kleiner Wasserfall bei Reifenberg

Felsentor am Haseneck

Teufelstisch

EXKURS FOTOGRAFIEREN BEI NACHT

TOUR 2 TOUR OST

Kaltenbrunner Tal

Hambacher Schloss

Kalmit-Felsenmeer

Sandwiesenweiher

Edenkobener Tal

Burg Neuscharfeneck

Slevogtfels

Wettereck
Hohenberg
Rehbergturm
Kleiner Hahnstein
Stäffelsbergturm

EXKURS GRAUVERLAUFSFILTER

TOUR 3 TOUR SÜD

Altschlossfelsen
Wegelnburg
Hohenburg (F)
Burg Löwenstein (F)

EXKURS WÄLDER FOTOGRAFIEREN

TOUR 4 TOUR NORD

Donnersberg
Mehlinger Heide
Karlstal

EXKURS LANGZEITBELICHTUNG

TOUR 5 TOUR MITTE-NORD

Bavariafels
Geiersteine
Hühnerstein
Kirschfels
Kostenfels
Luitpoldturm
Nedingfels
Rötzenfels
Runder Hut
Wachtfels

EXKURS WOLKEN UND LANDSCHAFT

TOUR 6 TOUR MITTE-SÜD

Burg Lindelbrunn

Buhlsteinfeiler

Schlüsselfels

Burg Drachenfels

Sprinzel

Burg Altdahn

Haferfels

Hochstein

Lämmerfels

Büttelfels

Elwetrischefels

Wasgaublick

ANHANG

Die Locations, nach Höhe sortiert

INDEX

Exkurs Grauverlaufsfilter

Raik Krotofil

Die meisten Fotos in diesem Buch sind unter Zuhilfenahme von Grauverlaufsfiltern entstanden. Doch warum setzen wir diese Filter ein, wofür brauchen wir sie? Ein Grauverlaufsfilter (auch »GND-Filter« – »GND« steht für »Gradual Neutral Density«) ist zunächst einmal kein Effektfiler – er dient nicht dazu, den Himmel grundsätzlich dunkler zu gestalten. Er ist vielmehr ein Werkzeug zur Formung des vorhandenen Lichts. Unter »Dynamikumfang« versteht man die Fähigkeit, eine Bandbreite von Tonwerten zwischen reinem Schwarz und reinem Weiß gleichzeitig darstellen zu können. Das menschliche Auge hat einen hohen Dynamikumfang – es vermag Helligkeitsabstufungen von etwa 20 Blendenstufen zu unterscheiden (das wären über eine Million Tonwerte). Unsere heutigen Kameras und die darin verbauten Sensoren sind jedoch nicht so leistungsfähig.



Astronomische Dämmerung – Grauverlauf 0.6 soft.

Pentax K-1 · 17 mm · f/2.8 · 20 s · ISO 1.600

(Raik Krotofil)

Je nach Kamera, Sensortyp, Sensorgröße und abhängig von der gewählten ISO-Empfindlichkeit können im Raw-Format im Idealfall Tonwerte im Umfang von bis zu 14 Blendenstufen gespeichert werden (= 16.384 verschiedene Tonwerte pro Farbkanal).

Der Einfachheit halber vergleiche ich Tonwerte gerne mit der Einheit Liter und den Kamerasensor mit einem Wassereimer.

Das Motiv auf dem Bild hatte vor Ort sehr dunkle Bildbereiche im Vordergrund: Den Felsen mit den Wurzeln, die im Bild später ja noch durchzeichnet sein sollten. Und es hatte sehr helle Bereiche im Himmel: die Nachtwolken am Horizont, die im Bild ebenfalls möglichst durchzeichnet sein sollten. In Summe hatte das Motiv also einen hohen Motivkontrast – sagen wir, von 15 Blendenstufen. Der Abstand von den dunklen Bereichen zu den hellen Bereichen im Motiv, also die Spanne der Tonwerte von Hell zu Dunkel, entspräche gemäß meiner obigen Analogie 15 Liter.

Wir wollen nun dieses Motiv vollständig einfangen, also unsere Kamera mit diesen 15 Litern Tonwerten füllen. Der Sensor (bzw. Eimer) hat aber nur 12 Liter Fassungsvermögen. Also laufen 3 Liter Tonwerte über und gehen verloren – drei Liter, die wir nicht aufzeichnen und auch niemals wieder herstellen können. Das hat oft zur Folge, dass entweder der dunkle Vordergrund richtig belichtet ist und somit Zeichnung hat, der Himmel aber überstrahlt (Bild links). Oder der Himmel ist richtig belichtet, seine Farben und Zeichnung bleiben erhalten, aber der Vordergrund wird zu dunkel, die Schatten haben also keine Zeichnung mehr (Bild rechts). Nachträgliches Aufhellen bringt nur Rauschen und im Extremfall Tonwertabrisse zum Vorschein.

Wir versuchen nun also, aus 15 Litern 12 zu machen, die unser Kamerasensor aufnehmen kann – und dazu dient der Grauverlaufsfilter. Er ist im oberen Teil dunkel eingefärbt und wird zur Mitte hin heller bis transparent. Dieser dunkle Teil wird nun so vor das Objektiv gesetzt, dass er den für unsere Kamera zu hellen Himmel abdunkelt und somit die Lichtmenge dort reduziert. Die Stärke der Reduktion beziehungsweise die Dichte der Filter wird in vollen Blendenstufen ausgedrückt (siehe den Exkurs »Langzeitbelichtung« ab Seite 132). Ein Grauverlaufsfilter mit dem Nennwert von 0.9 nimmt im dunkelsten Bereich 3 Blendenstufen Licht weg.



Belichtung auf den Vordergrund (ohne Filter).

Pentax K-1 · 20 mm · f/14 · 5 s · ISO 100

(Raik Krotofil)



Belichtung auf den Himmel (ohne Filter).

Pentax K-1 · 20 mm · f/11 · 1 s · ISO 100

(Raik Krotofil)



Grauverlaufsfilter 0.9 soft.

Pentax K-1 · 20 mm · f/11 · 5 s · ISO 100

(Raik Krotofil)

Setzen wir den Filter nun bei diesem Motiv vor das Objektiv, dann reduzieren wir die vorhandene Menge an Licht in einem graduellen Verlauf, von ND 0.9 bis ND 0. Da wir im Himmel Licht wegnehmen, können wir das Bild nun etwas länger belichten, wodurch der vorhin zu dunkle Bildvordergrund das nötige Mehr an Belichtung erhält. Wir drücken – einfach gesagt – die 15 Liter Tonwerte des Motivs zusammen auf 12 Liter, die nun in unseren Eimer bzw. auf den Kamerasensor »passen«. Wir können so exakt den vorhandenen Motivkontrast auf unser Bild bannen. Ziel hierbei ist es, alle vorhandenen Tonwerte und Farben aufzuzeichnen – so, dass nichts von der Menge an Licht, den Tonwerten und Farben durch »Überlaufen« unrettbar verloren geht. Der Vorteil dieser Methodik: Wir sehen am Kameradisplay sofort unser fertiges Bild – und das entspricht nun genau dem, wie unser Auge das Motiv sieht.

Der Workflow bei Einsatz des Filters ist ähnlich dem beim Arbeiten mit ND-Filtern (siehe den Exkurs »Langzeitbelichtung« ab Seite 132): Zuerst arrangiere ich meine Bildkomposition. Danach wähle ich die angemessene Dichte des Filters aus und ziehe diesen im Filterhalter langsam ins Bild. Dabei beobachte ich im Sucher oder Live-View die Wirkung des Filters und achte darauf, keine Berge oder in den Himmel ragende Objekte zu stark abzdunkeln.

Der Einsatz eines Grauverlaufsfilters ist für mich ein unschätzbare Vorteil. Er bedeutet weniger Arbeit vor Ort und in der Nachbearbeitung zu Hause am Rechner. Ich spare mir den Aufwand des sogenannten »Bracketings«, bei dem ich eine Belichtungsreihe erstelle, deren Einzelbilder ich dann in der Nachbearbeitung ineinander blende. Natürlich ist ein Grauverlaufsfilter kein Allheilmittel. Es gibt einige Situationen, wo er schlichtweg nicht das richtige Werkzeug ist – wenn Objekte wie z. B. Leuchttürme, hohe Berge oder Bäume weit in den Himmel ragen, dunkelt das Filterglas diese sichtbar ab. Hier hilft mir oft ein Kompromiss aus zwei Belichtungen mit Grauverlauf, eine für das Motiv und eine weitere, ca. eine Blende heller, welche ich später in der Nachbearbeitung im Bereich der abgedunkelten Objekte händisch überblende.

Index

SYMBOLE

500er-Regel 39

A

Adams, Ansel 95

Altschlossfelsen 89

Annweiler 63

Anreise 10

Apps

ND-Timer 135

PhotoPills 14, 113

The Photographer's Ephemeris (TPE) 14, 113

Asselstein (Kletterfels), Ausblick auf 170

Aufstiegsgenehmigungen 7

Ausrüstung 15

Waldfotografie 115

B

Bärenhöhle 21

Bäume fotografieren 46

Bavariafels 141

Belichtungsmessung, bei Nacht 34

Belichtungsreihe. *Siehe Bracketing*

Bildvordergrund unscharf 36

Bracketing 82

Buhlsteinfeiler 104, 184

Burgen

Altdahn 194
Altdahn (Ausblick auf) 196
Anebos (Ausblick auf) 63
Berwartstein (Ausblick auf) 178, 185, 186
Drachenfels 189
Fleckenstein (Ausblick auf) 101
Gräfenstein 19
Hohenburg 87, 99
Hohenburg (Ausblick auf) 86
Lindelbrunn 181
Lindelbrunn (Milchstraße über) 163
Löwenstein 87, 101
Münz (Ausblick auf) 63
Neuscharfeneck 59
Trifels 41
Trifels (Ausblick auf) 63, 64, 65, 67, 72, 170, 174, 177
Wegelnburg 87, 94
Burgentriologie 63
Busenberg 179, 189
Büttelfels 204

D

Dahn 179
als Stützpunkt 10
Dämmerung, Nautische 14
Dernbach 60
Diedesfeld 50
Donnersberg 119
Drohnen 7

Dynamikumfang 78

E

Edenkobener Tal 56

Karte 42

Elwetriscchefels 206

Erdrotation 39

ETTR (Exposure to the right) 85

Exkurse

Grauverlaufsfilter 78

Langzeitbelichtung 132

Waldfotografie 104

Wolken und Landschaft 172

Exposure-Blending 84

F

Farben, Sättigung erhöhen mit Polfilter 26

Felsenglühen 91

Felsensperrliste 7

Felsentor am Haseneck 28

Felshöhle. *Siehe Felsentor am Haseneck*

Föhrlenbergfels. *Siehe Slevogtfels*

Fokus-Stacking 36

Fotografieren bei Nacht 34

500er-Regel 39

Frankreich 97

Frühjahr, Locations für 24, 26, 27, 45, 46, 72, 89, 94, 97, 99, 101, 110, 119, 129, 130, 141, 184, 189

G

Geiersteine 144

Gewitter 174

GND-Filter. *Siehe Grauverlaufsfilter*

Graufilter 133

Grauverlaufsfilter, Exkurs 78

H

Haardtrand 41

Haferfels 196

Hahnenschritt 53

Hambacher Schloss 41, 48

Karte 42

Häsel. *Siehe Kapelle bei Reifenberg*

Haseneckfels 28

Hauenstein 160

Heideblüte 125

Herbst 124

Locations für 45, 51, 55, 56, 63, 72, 75, 77, 89, 94, 97, 99, 100, 101, 109, 114, 119, 124, 129, 141, 146, 162, 178, 181, 184, 186, 191, 209

Hilschweiher 56

Hinter der Tränk (Wasserfall). *Siehe Wasserfall: Kleiner, bei Reifenberg*

Hinterweidental, Teufelstisch 31

Hochstein 199

Hohenberg 67

Karte 43

Hohenburg 87, 99

Ausblick auf 86

Hühnerstein 147

J

JPEG, vs. Raw-Format 84

K

Kalmit-Felsenmeer 41, 51

Karte 42

Kaltenbrunner Tal 44

Karte 42

Kameradisplays, bei Nachtaufnahmen 35

Kapelle bei Reifenberg 24

Karlstal 129

Kirschfels 149

Kleiner Hahnstein 73

Karte 43

Kleiner Wasserfall bei Reifenberg 26

Kostenfels 152

L

Lämmerfels 201

Sonnenaufgang am 13

Langzeitbelichtungen, Exkurs 132

Lightpainting, am Teufelstisch 31

Litschhof, und Nebel 97

Locationliste führen 14

Luitpoldturm 13, 106, 113, 154

M

Maikammer 50

Mehlinger Heide 124

Milchstraße

am Teufelstisch 31

Locations für 146, 202

Mondaufgang, Location für 161

Mondlicht, am Teufelstisch 32

Monduntergang, Locations für 60, 73, 74, 125, 189

Moosalb 129

Motivkontrast 82

N

Naturschutzgebiet 7

Nautische Dämmerung 14

ND-Filter. *Siehe Graufilter*

NDTimer 135

Nebel, Locations für 24, 44, 48, 51, 54, 56, 67, 72, 95, 97, 102, 119, 142, 144, 145, 149, 152, 154, 155, 163, 170, 181, 184, 186, 188, 192, 198, 199, 202, 209

Nedingfels 160

Neustadt a.d. Weinstraße 48

Nothweiler 94, 101

P

PhotoPills 14, 113

Planung, für Sonnenaufgang (Beispiel) 13

Locationliste 14

Polfilter

Farben intensivieren mit 26, 129

gegen Lichtreflexe 22

Q

Queichtal 67

R

Raureif 13, 53

Raw-Format, vs. JPEG 84

Rehbergturm 70

Karte 43

Reifenberg. *Siehe Kapelle bei Reifenberg*

Kleiner Wasserfall bei 26

Reisevorbereitung 10

Restaurants 56

Rietburg 56

Rinnthal 152

Rötzenfels 162

Runder Hut 166

S

Sandwiesenweiher 54

Karte 42

Schärfentiefe 36

Scharfstellen, bei Nacht 36

Schlüsselfels 186

Schnee 13

am Teufelstisch 33

Locations für 13, 31, 45, 53, 54, 63, 72, 156

Seen 45, 54

Sickinger Land. *Siehe Kapelle bei Reifenberg*

Slevogtfels 62

Karte 43

Sommer, Locations für 35, 60, 62, 74, 75, 77, 163, 166, 190, 195, 202

Sonnenaufgang, Locations für 67, 70, 89, 94, 101, 124, 144, 147, 162, 166, 169, 170, 181, 184, 186

Planung für 13

Sonnenauf-/untergang, Locations für 19, 21, 28, 73, 75, 89, 141, 152, 154, 189

Sonnenuntergang, Locations für 59, 62, 65, 75, 99, 160, 206

Sprinzel 191

Stäffelsbergturm 41, 75

Karte 43

Startrails 35

Sterne, zu Streifen verzogen 39

Sternenhimmel

am Teufelstisch 31

dunkler 54

Locations für 31, 45, 54, 60, 150, 166, 168, 201, 208

Sühnekreuz 50

T

Temperaturen 13

Teufelstisch 31

The Photographer's Ephemeris (TPE) 14, 113

Tonwerte 78

Touren

Mitte-Nord 139

Mitte-Süd 179

Nord 117

Ost 41

Süd 87

West 17

V

Villa Ludwigshöhe 56

Vogelbrut. *Siehe Felsensperrliste*

Vorderweidenthal 181

W

Wachtfels 169

Walddusche 59

Waldfotografie 51, 56, 120

Exkurs 104

Wasgau 10

Wasgaublick 209

Wasserfall, kleiner, bei Reifenberg 26

Wegelnburg 86, 87, 94, 107, 109

Weinstuben 56

Wernersberg 166

Wettereck 65

Karte 43

Wilgartswiesen 141

Winschertfels 19

Winter, Locations für 44, 45, 51, 55, 56, 72, 74, 144, 150, 155, 156, 162, 170, 184, 186, 191, 199

Wolken

Arten und Höhen 173

Farbtemperatur von 176

Wolken und Landschaft, Exkurs 172